

Hauptversammlung des Faltbootclubs Heidenheim 2014: Pressemitteilung an Heidenheimer Zeitung und Heidenheimer Neue Presse

Der Bericht des 1. Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2013, verschiedene Ehrungen, Berichte der Fachwarte sowie Neuwahlen standen im Vordergrund der gut besuchten Hauptversammlung des Faltbootclubs Heidenheim (FCH) im Bootshaus in den Seewiesen. Nach Begrüßung der anwesenden Mitglieder gab es zunächst ein Gedenken an Klaus Rendke, der im vergangenen Jahr verstorben ist. Er war 45 Jahre Vereinsmitglied und gehörte 21 Jahre dem Vorstand an.

Danach berichtete der erste Vorsitzende Helmuth Zulehner von einem sehr guten Paddeljahr, einem regen Trainingsbetrieb und von Veranstaltungen des Vereins, die einen guten Zuspruch fanden. So haben die Heidenheimer Kanuten im vergangenen Jahr 8460 km t, genau 1000 km mehr als im Vorjahr, auf Wildwassern und Wanderflüssen zurückgelegt und damit beim Wettbewerb um die Paul-Walter-Plakette unter 47 Württemberger Kanu-Vereinen den 7. Platz belegt. Beim Wettbewerb um den "Aktivsten Verein" kam der Faltbootclub auf Rang 6. Es gab diesmal 4 Wanderfahrerabzeichen in Bronze. Die aktivsten Wanderfahrer waren: Maren Katrin Kühn bei den Damen mit sehr guten 654 Flusskilometern, Uli Hestermann bei den Herren mit hervorragenden 838 km sowie Martin Koutnik bei der Jugend mit 225 km. Für diese Erfolge bedankte sich Helmuth Zulehner bei allen aktiven Mitgliedern.

Die Jugendarbeit des Vereins ist weiterhin sehr erfolgreich. Der Trainingsbetrieb in den Bädern und auch das wöchentliche Training montags und donnerstags auf der Brenz wurden sehr gut frequentiert. Helmuth Zulehner dankte Hartmut Uhl, Daniela Weber, Stefan Finsinger, Manuel Brecht und ihren Helfern für ihren außergewöhnlichen Einsatz bei der Jugendarbeit und die ausgezeichnete Trainingsarbeit. Kanukurse von Stefan Finsinger fanden auf Nachfrage statt. Hartmut Uhl hat wieder Kooperationen mit verschiedenen Schulen organisiert, wobei die Zusammenarbeit mit der Pistoriusschule (früher Haintalschule) nun schon über 22 Jahre andauert und eine ständiges Projekt ist.

Das Sommerfest fand 2013 wieder am Samstag und Sonntag, dem 13. und 14 Juli, statt. Das Bootshausfest war an beiden Tagen bei sehr schönem Sommerwetter gut besucht. So konnte der Kanuslalom am Sonntagnachmittag mit guter Beteiligung durchgeführt werden. Erster sportlicher Höhepunkt war der Jugendwettbewerb, bei dem die Vereinsjugend in zwei verschiedenen Disziplinen gute Leistungen zeigten. Mit Begeisterung gingen Schüler und Jugendliche des Vereins beim Einzelrennen im Kajak und beim Kanuslalom ins Rennen. Neben Kraft und Ausdauer war die Technik ausschlaggebend für die guten Leistungen der jungen Kanuten. Den von Gerhard Konold gestifteten Wanderpokal gewann zum ersten Mal Anezka Koutnik mit guten Leistungen in beiden Disziplinen.

Mit 18 Teilnehmern hatte der 25. Heidenheimer Kanuslalom am Sonntag eine gute Beteiligung. Das Rennen konnte bei bestem Wetter durchgeführt werden. Am schnellsten zwischen den Torstangen war Martin Koutnik. Das sachkundige Publikum feuerte die Wettkämpfer lautstark an. Das gute Sommerwetter sorgte vor allem am Sonntag für guten Besuch und beflügelte die Feierlaune der Heidenheimer Kanuten. So nutzten jugendliche wie erwachsene Vereinsmitglieder und Besucher vor und nach den Wettbewerben intensiv die Gelegenheit, das Kajakfahren in verschiedenen Wildwasserkajaks und Canadiern auszuprobieren und von der Bootsruische in die Brenz zu starten. Die Finanzlage des Vereins ist gut. Die Mitgliederzahl des Vereins ist mit 117 aktiven und passiven Mitgliedern leicht angestiegen.

Danach berichtete Helmuth Zulehner über die im Dezember 2012 feierlich erfolgte Fusion des Kanuverbands Württemberg und des Kanuverbands Baden bei einem außerordentlichen Verbandstag in Villingen zum Kanuverband Baden-Württemberg. Der erste ordentliche Verbandstag des neuen Verbandes fand am Samstag, 23. März 2013 auf Schloss Kaltenstein statt. Der Verbandstag 2014 fand am 29. März 2014 in Göppingen-Farndau statt. Das vorläufige Präsidium wurde im Amt bestätigt

Zum Abschluß seines Berichts dankte Helmuth Zulehner noch einmal allen Clubmitgliedern, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen des Bootshausfestes beigetragen und für die vorbildliche Organisation von Fahrten, Training und Kanuschule gesorgt haben. Bei den Vorstandskolleginnen und -kollegen bedankte er sich für ihre hohe Einsatzbereitschaft und die sehr gute Zusammenarbeit.

Nach diesen Ausführungen stand eine Reihe von Ehrungen auf dem Programm.

Die Treue-Urkunde des Vereins für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Ulrich Fischer und Julia Hieber, die Vereins-Medaille in Silber sowie die Silberne Ehrennadel des DKV für 25 Jahre im FCH erhielten Bernhard Götz, Annette Grosse und Ingrid Konold.

Helmuth Zulehner dankt den Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Danach berichtete Wanderwart Ralf Meier über die im vergangenen Jahr durchgeführten Fahrten, die wieder auf zahlreiche Flüsse im In- und Ausland führten. Im Jahr 2014 wurden 8460 km gepaddelt, 1000 km mehr als 2012. Zusammen mit vier Wanderfahrerabzeichen erreichte der FCH im Wettbewerb um die Paul-Walter-Plakette den 7. Platz. Beim Wettbewerb um den „Aktivsten Verein“ kamen die Heidenheimer Kanuten auf den 6. Platz. Das Wanderfahrerabzeichen in Bronze erwarben zum 1. Mal Maren Katrin Kühn, in Wiederholung Ulrich Hestermann sowie Hannelore und Reinhard Ludewig.

Ralf Meier bedankt sich bei allen Fahrtenorganisatoren, die bereit waren und auch in diesem Jahr bereit sind, eine Vereinsfahrt anzubieten und zu führen. Es ist wieder ein schönes, abwechslungsreiches Programm zustande gekommen, das auch im Internet in der Homepage www.kanu-heidenhem.de einzusehen ist. Es wird stetig aktualisiert.

Der Wildwasserwart Stefan Finsinger, der zurzeit der Hauptversammlung auf Wildwasserexpedition in Nepal war, hatte seinen Bericht schriftlich vorgelegt. Das Fahrtenjahr 2013 war für die Wildwasserfahrer sehr erfolgreich. Die durchgeführten Fahrten waren gut besucht, vor allem auch von der Jugendgruppe. Die zahlreichen Trainingsstunden an der Günz machten es möglich, dass sich die Jugend ihre ersten Wildwasser-Sporen auf Breitach und Iller verdienen konnten. Stefan Finsinger dankte Hartmut Uhl für seine engagierte Arbeit mit unserem Nachwuchs.

Die Fülle an Unternehmungen auf den verschiedensten Flüssen war beachtlich. Befahrungen in Slowenien, Schweiz, Österreich, Frankreich respektive Korsika und Italien gehören schon fast zum Standard. Ein absolutes Highlight war die Ausfahrt nach Slowenien, wo es mit der Soča ein herrliches Wildwasser gibt. Auch die Wildwasserwoche in Lienz war wieder im Programm. Nirgendwo gibt es so viele abwechslungsreiche Flussabschnitte in allen erdenklichen Schwierigkeitsgraden wie hier. Stefan bedankt sich bei den Organisatoren Bernd Staib und Ralf Meier.

2013 verschlug es Stefan Finsinger und Benny Abele nach Kalifornien. Hier wurde die Messlatte in schwierigem Wildwasser noch einmal nach oben gesetzt. Mehrtagestouren waren hier an der Tagesordnung, also Paddeln im Expeditionsstil.

Die Befahrung des Rheinfalls war der sportliche Höhepunkt der Wildwasser-Saison 2013.

Insgesamt wurden 25 Wildflüsse bis zum höchsten Schwierigkeitsgrad befahren, darunter 6 in USA.

Über die Jugendarbeit berichtete dann Hartmut Uhl. Er war erfreut, dass die Jugendgruppe Zuwachs bekommen hat und dass in naher Zukunft weitere Verstärkung zu erwarten ist. Er lobte

den Trainingsfleiß der Gruppe, die dadurch in bester sportlicher Verfassung ist. Alle beherrschen inzwischen die Eskimorolle perfekt. Auch bei der Befahrung von verschiedenen Wildflüssen bis WW III waren deutliche Leistungsfortschritte festzustellen. Martin Koutnik und Christian Maier konnten auf Inn und Ötz sogar mehrere Abschnitte mit Wildwasser IV bewältigen.

Erfolgreich verliefen wieder die Kooperationen mit der Pistorius-Schule und der Eugen-Gaus-Realschule – zum Teil sind die Schüler schon mehrere Jahre dabei und haben in dieser Zeit erstaunlich viel gelernt. An dieser Stelle bedankt sich Hartmut Uhl bei Christa Krafft von der Pistorius-Schule, die diese Kooperation von Anfang an, also seit 1991 geleitet hat. Sie geht nun nach 21 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand, zu dem er ihr von Herzen alles Gute wünschte.

Hartmut Uhl bedankt sich ferner bei Martin Koutnik und Christian Maier, die 2013 mehrere Kooperationen mit anderen Vereinen und Jugendgruppen eigenverantwortlich betreut haben. Die durchweg positiven Rückmeldungen zeigen, dass sie damit auch das Ansehen des Vereins gestärkt haben. Martin Koutnik hat im Juli letzten Jahres seine Ausbildung zum Kanu-Trainer C erfolgreich abgeschlossen.

Nach vielen Jahren wurde zum 2. Mal eine Jugendsprecherin gewählt. Hartmut Uhl freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Anezka Koutnik und Christian Maier, die dieses Amt für das kommende Jahr übernommen haben.

Die positive Entwicklung der Jugendgruppe wäre kaum möglich gewesen ohne tatkräftige Unterstützung: er bedankt sich daher bei Daniela Weber und Uwe Hoffmann, die sich wieder zuverlässig und unermüdlich für unsere Jugend eingesetzt haben.

Der Trainingsbesuch im Sommer und vor allem im Winter war sehr gut, so dass alle Jugendlichen einen sehr guten Leistungsstand erreicht haben. Um weitere jugendliche Mitglieder zu gewinnen, wird die Jugendgruppe selbst eine Werbeoffensive starten. Hartmut Uhl bedankte sich bei allen, die ihn beim Training unterstützt haben, insbesondere bei Werner Fork, Stefan Finsinger, Ralf Sprick und Bernd Staib. Bei über 10 Kooperationen mit Schulen und Vereinen unterstützten ihn Jörg Saur, Manuel Brecht, Christian Maier und Martin Koutnik.

Im Anschluß daran stand der Kassenbericht von Kassiererin Sybille Meier auf der Tagesordnung. Wie gewohnt wies der Kassenbericht eine äußerst solide Finanzierung des Vereins aus. Die gute Finanzlage erlaubt die Anschaffung eines weiteren Bootes, das vor allem der Jugendarbeit zugute kommt. Nach dem Bericht der Kassenprüferin Susanne Sprick wurden Kassiererin und Gesamtvorstand einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen des Vorstands wurden zügig abgewickelt. Manfred Renz, der die Wahl des 1. Vorsitzenden vornahm, dankte ihm für die geleistete gute Arbeit. Helmuth Zulehner wurde einstimmig wieder gewählt. Nachdem alle übrigen Vorstandsmitglieder bereit waren, ihre Aufgaben für weitere 4 Jahre wahrzunehmen, wurden sie bei einer Gegenstimme en bloc in ihren Ämtern bestätigt. Danach setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Helmuth Zulehner, Sportvorsitzender: Ralf Sprick, Verwaltungsvorsitzender: Werner Jooß, Kassiererin: Sybille Meier, Schriftführerin: Brigitte Meyer, Wanderwart: Ralf Meier, Wildwasserwart: Stefan Finsinger, Jugendwart: Hartmut Uhl, Bootshauswart: Manfred Herrmann.

Das diesjährige Bootshausfest findet am 5. und 6. Juli 2014 statt.

Für die Werbung neuer Mitglieder wurde von Hartmut Uhl ein werbewirksamer Flyer entworfen und gestaltet. Er soll bei Werbeaktionen des Vereins eingesetzt werden.

17. April 2014

Helmuth Zulehner